

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica

Jahresbericht des Präsidenten 2018/2019 (10. Vereinsjahr)

(11. April 2018 – 10. April 2019)

Themen

1. Allgemeines
2. Projekt Jobtausch
3. Sammlung von Spielzeugen – Eröffnung der Ludothek „ZáHRAJda“ in Banská Štiavnica
4. Schülerbesuch aus Banská Štiavnica
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Diverses

1. Allgemeines

Der Verein zählt – Stand 10. April 2019 - 59 Mitglieder (- 1).

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Richard Aeschlimann (Präsident), Ludo Gajdoš (Vizepräsident), Beda Reding (Kassier), Martin Tiziani (Ressort Schulen) und Marcel Wyler (Aktuar). Der Vorstand traf sich fünfmal zur Beratung der laufenden Geschäfte.

Fürs Jahr 2018 erhielt der Verein einen Gemeindebeitrag von CHF 4'000.-. Mit dieser Unterstützung konnten die anspruchsvollen Projekte „Spielzeuge-Sammlung“ und „Jobtausch“ realisiert werden. Ich danke der Gemeinde bei dieser Gelegenheit für die wiederum gewährte grosszügige Unterstützung.

2. Projekt Jobtausch

Mit dem Jobtausch zwischen dem Werkdienst Hünenberg und den Technischen Diensten Banská Štiavnica konnte ein spannendes Projekt realisiert werden. Gemeinde und Verein betraten mit dem Austausch zwischen den beiden „Technischen Diensten“ Neuland, nachdem der Austausch zwischen den Schulen als bereits solide etabliert bezeichnet werden darf. Vom 23. – 27. April 2018 lernten die «Job Exchangers» Josi Glanzmann, Stellvertretender Werkmeister, und der Werkdienst-Mitarbeiter Hanspeter Huber die Arbeitsrealität bei den Technischen Diensten Banská Štiavnica kennen, und vom 13. – 17. August 2018 kamen zwei Mitarbeiter der Technischen Dienste Banská Štiavnica (Miloš Veverka, Koordinator des Abfallwesens, und Miloš Filjač) in Hünenberg zum Einsatz. Fazit: Natürlich gibt es aufgrund der Aufgabenstellung Gemeinsamkeiten, aber die Unterschiede sind in der Struktur und in der Aufgabenerledigung doch beträchtlich. Die Technischen Dienste Banská Štiavnica sind ein eigenständiger städtischer Betrieb mit rund 60 Angestellten. Personell ist er damit um einiges grösser als der Hünenberger Werkdienst. Der Betrieb ist auch für die Kehrriechtabfuhr zuständig. Ökihof und Werkhof sind zwei getrennte Abteilungen.

In Hünenberg bekamen die beiden „Praktikanten“ aus Banská Štiavnica einen umfassenden Eindruck vom Tätigkeitsgebiet des Werkdienstes. Werkmeister Florian Bruderer hatte ein vielfältiges Programm für die beiden Austauschler vorbereitet. Die Besucher waren beeindruckt

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica

Richard Aeschlimann, Präsident, Krähenweid 10, CH-5630 Muri

Tel. +41 56 664 00 42 / Mobil +41 79 772 11 45 / info@ahoj-stiavnica.ch

www.ahoj-stiavnica.ch

Vereinskonto: Raiffeisenbank Hünenberg, Konto-Nr. CH 80 8145 6000 0066 6246 5

von der rationellen Organisation und der guten Ordnung. Speziell aufgefallen sind ihnen die Sauberkeit und Gepflegtheit der öffentlichen Plätze, auch Details wie die in Banská Štiavnica unbekanntenen Robi-Dogs - und die Freundlichkeit der Hünenberger resp. der Schweizer. Auf dem Programm der Austauschler stand auch ein Besuch der Kompost- und Ökostromanlage Allmig in Baar sowie des Recycling Centers der Schneider Umweltservice AG in Perlen. Die beiden Gäste aus Banská Štiavnica wurden von Florian Bruderer und seiner Crew bestens betreut. Der Verein war zuständig für die Unterbringung und das Freizeitprogramm. Mit Ausflügen auf die Rigi und ins Berner Oberland bekamen die Gäste auch touristisch etwas von der Schweiz mit. Der kameradschaftliche Austausch zwischen den vier Beteiligten aus Hünenberg und Banská Štiavnica klappte erfreulicherweise hüben und drüben bestens, so dass auf allen Ebenen eine positive Bilanz gezogen werden darf. Das Projekt Jobtausch ist ein weiteres interessantes Mosaiksteinchen in der Beziehung Hünenberg – Banská Štiavnica.

Die „Zuger Zeitung“ berichtete in zwei grösseren Artikeln über die beiden Phasen des Austauschs. Die Berichte sind auch auf unserer Webseite www.ahoj-stiavnica.ch nachzulesen. Miloš Veverka legte zu Hause der Bürgermeisterin einen detaillierten 16-seitigen Bericht über die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Aufenthalt beim Werkdienst Hünenberg vor. Die Hoffnung der beiden Austauschler, in Hünenberg in Sachen Technologie etwas dazuzulernen, hat sich erfüllt.

3. Sammlung von Spielzeugen – Eröffnung der Ludothek „ZÁHRAJDA“ in Banská Štiavnica

Im Januar 2018 hatte der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica mit der logistischen und infrastrukturellen Unterstützung des Werkdienstes Hünenberg Spielsachen gesammelt, die nicht mehr gebraucht wurden. Insgesamt kamen rund 12 Kubikmeter Spielzeuge zusammen. Am 24. November war es dann soweit: An zentraler Lage in der Altstadt von Banská Štiavnica wurde in den Räumen der Experimentierwerkstatt «Terra permonia» die Štiavnicher Ludothek eröffnet, die mit Spielzeugen aus Hünenberg bestückt ist. Bei der Eröffnung der «Spielzeugausleihe» (požičovňa hračiek) war auch der Präsident des Vereins mit dabei. In einer kleinen Ansprache würdigte er das Engagement auf beiden Seiten für die Realisierung dieses Projekts. Die Partnerschaft zwischen Hünenberg und Banská Štiavnica war bei dieser Gelegenheit auch in der Lokalzeitung ein Thema. Eine kleine Tafel in der Ludothek weist die Besucherinnen und Besucher auf die Unterstützung aus Hünenberg hin.

4. Schülerbesuch aus Banská Štiavnica

Im Juni 2018 waren Schülerinnen und Schüler aus Banská Štiavnica zu Besuch in Hünenberg. Die bereits seit vielen Jahren gepflegten wechselseitigen Austausche sind ein schulisches Projekt. Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica unterstützt diesen Austausch nach Möglichkeit – die Ausgabe 2018 namentlich bei der nicht leichten Suche nach Gasteltern und mit einem finanziellen Zustupf. Unser Vereinsmitglied Pauline Hruza war zudem als Stadtführerin für die Gäste aus Banská Štiavnica im Einsatz. Ein ganz grosser Dank gehört dem Projektverantwortlichen Martin Tiziani, Oberstufenlehrer, aber auch der Schulleitung für die Unterstützung. Ein Bericht über den Besuch erschien im Hünenberger Schulmagazin «Schulinfo». Auf unserer Homepage gibt ein kurzes Video einen kleinen Einblick in diesen erfolgreichen Besuch (www.ahoj-stiavnica.ch/galerie/videos/). Auch in Banská Štiavnica war der Besuch in Hünenberg und damit auch die Städtepartnerschaft ein Thema. Und so wurde unter dem Titel „Partnerschaft der Grundschulen aus Banská Štiavnica und der Stadt Hünenberg“ darüber berichtet:

2018 war das Jahr, in dem eine weitere Phase der Zusammenarbeit zwischen unseren Schulen zu Ende ging. Jede Phase dauert vier Jahre und endet mit einem Besuch der Schüler in der Partnerstadt. In dieser Zeit haben die Schüler die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen. Am Anfang steht immer der Austausch, das gegenseitige Sich-Vorstellen. Dann benützen die Schüler auch die sozialen Netze für persönliche Kontakte. Ziel ist es, Kenntnisse über das Leben und die Kultur unserer Städte zu vermitteln. Die Schüler haben so die Möglichkeit, einander ihre Alltagserfahrungen, ihre Bemerkungen und Ansichten auf interessante Art und Weise mitzuteilen. Kommunikationssprache ist Englisch. In beiden Ländern ist das eine Fremdsprache, welche die Schüler in der Schule lernen. Die Partnerschaft ist die konkrete Plattform, in deren Rahmen die Schüler ihre Kompetenzen einem Test unterziehen und die kommunikativen Fähigkeiten verbessern können.

Der 18. Juni 2018 war der Tag, auf den wir alle ungeduldig gewartet haben. Es war der Tag, an dem der letzte und interessanteste Teil der Zusammenarbeit begann. Nach mehrmonatigem Vorbereiten und Planen setzten sich 20 Schüler mit ihren Lehrerinnen, Frau Holičková und Frau Maruniaková, in den Car und traten die Reise in die Schweiz an. Wir waren voller Erwartungen. Bei unseren Freunden verbrachten wir fünf erlebnisreiche Tage. Während unseres Aufenthalts kümmerten sich Herr Lehrer Martin Tiziani und seine Schüler um uns. Sie hatten ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Gleich bei der Ankunft warteten sie mit einem Abendessen auf. Anschliessend bezogen die Schüler ihr Logis bei Familien, bei denen sie während dieser Zeit untergebracht waren. Am Dienstag beteiligten wir uns an einem Schulsporttag mit Wettkämpfen und sportlichen Aktivitäten und lernten unsere neuen Kameraden kennen. Am Mittwoch Vormittag konnten die Schüler ihre Präsentationen über ihre Städte und Länder zeigen. Später gab es eine Exkursion in die Stadt Zug und dann einen tollen Ausklang im Strandbad. Eine wirklich angenehme Erfrischung an diesem heissen Tag! Der Donnerstag war einem Ausflug in die Alpen gewidmet – unvergessliche Erlebnisse mit der steilsten Drahtseilbahn der Welt, mit dem Aufstieg auf den Klingenstock und der Übernachtung in einem Berggasthaus. Das Wetter war uns die ganze Zeit günstig gesinnt, aber als wir am Freitag Morgen erwachten, war es trüb und nasskalt. Es war der Morgen unserer Abreise, und es schien, als ob auch die Alpen betrübt wären, dass wir schon wieder nach Hause gehen mussten. Und so setzten wir uns wieder in unseren Reisecar, diesmal für die Heimreise – müde, aber glücklich, voller Eindrücke und entschlossen, unsere Zusammenarbeit fortzusetzen.

Dieser Aufenthalt wurde durch die Unterstützung der beiden Partnerstädte, der Eltern und Gasteltern und der beiden Schulen ermöglicht. Wir danken allen. Das Projekt bot den Schülern die Möglichkeit, ihre Kommunikations- und Sozialkompetenz in der Realität zu erproben und sich dabei auch der Bedeutung einer guten Bildung bewusst zu werden.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Aufgaben des Vereins gehört die Öffentlichkeitsarbeit. Über die Partnerschaft informiert der Verein regelmässig in den Gemeindeversammlungs-Unterlagen. In einem Newsletter an die Mitglieder und an weitere Interessierte wurde darüber berichtet, was in Banská Štiavnica und in der Partnerschaft Hünenberg – Banská Štiavnica läuft. Verschiedentlich war die Partnerschaft auch ein Thema in den Medien. Themen waren namentlich die Spielzeuge-Sammlung, das Projekt Jobtausch und der Schülerbesuch aus Banská Štiavnica. Der Verein sorgt mit konkreten Aktivitäten, aber auch mit aktiver Informationspolitik dafür, dass die Partnerschaft ein Thema bleibt und in der Öffentlichkeit auch entsprechend wahrgenommen wird.

6. Diverses

Der Präsident pflegt einen kontinuierlichen Kontakt mit der Partnerstadt. 2018 weilte er dreimal in Banská Štiavnica und hatte dabei jedesmal auch Kontakt mit offiziellen Stellen.

Die Kontakte zwischen den Schulen Hünenberg und der Jozaf-Horák-Schule Banská Štiavnica gehen weiter. Nach dem Abschluss einer Austauschphase mit dem Besuch aus Banská Štiavnica hat eine neue „Generation“ von Schülerinnen und Schülern wieder Kontakte über die Grenzen geknüpft. Vorstandsmitglied Martin Tiziani (Ressort Schule) hält den Vorstand stets auf dem Laufenden.

Die Galerie Josef Kollár in Banská Štiavnica führte 2018 bereits zum 20. Mal einen internationalen Zeichnungs- und Gestaltungswettbewerb für Kinder, Jugendliche und Schulen durch. Auf Anregung des Vorstands und dank der Initiative von Martin Tiziani reichten 2018 auch erstmals Hünenberger Schülerinnen und Schüler Arbeiten ein. Insgesamt gingen 1600 Werke aus den verschiedensten Ländern Europas aus Ost und West ein. Bei einem Besuch in der Galerie im Mai 2018 konnte ich mich vom ausgezeichneten Niveau der ausgestellten Werke überzeugen.

Am Hünenberger Weihnachtsmarkt vom 30. November 2018 verkauften wir - wiederum mit aktiver Beteiligung aus Banská Štiavnica (diesmal die Familie Maroš und Simona Maruniak) - Produkte aus der Partnerstadt: Besten Dank an alle, die mit angepackt haben, allen voran Pia Brügger, die 2018 erstmals als Standchefin „amtete“, und ihrer Crew sowie der bisherigen Standchefin Pauline Hruza für die sorgfältige Einführung und Begleitung der neuen Verantwortlichen. Für die mit dem Weihnachtsmarkt verbundenen Spesen kommt der Verein auf. Der Reinerlös von CHF 440.- kam wiederum dem Projekt „Domov na polceste“ zugute.

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica
Richard Aeschlimann, Präsident

Hünenberg / Muri, 10. April 2019